



Ausfluglokal verläuft der Weg zwischen den Wohnhäusern abseits der Bundesstraße nach Oberossensbach auf den Hämmerich, die höchste Gemarkung der Gemeinde Kürten. Bei schönem Wetter kann man von hier über die Dhünnhochfläche hinaus in die Kölner Bucht, in die Eifel, über Wermelskirchen nach Remscheid und ins Ebbegebirge sehen.

In leichtem Abstieg führt die Route südwärts in den Wald bis zu einem asphaltierten Weg, auf den Sie nach rechts abbiegen. Nach weiteren 100 m den Weg nach links verlassen und über Serpentinien durch den Wald hinab ins Tal, bis Sie an der Kreisstraße 20 wieder am Ausgangspunkt der Rundwanderung ankommen.

Dhünnhochfläche - Wasserwerk der Region

Die „Dhünnhochfläche“ rund um die Große Dhünn-Talsperre und das Eifgental ist weithin bekannt für ihre eindrucksvolle und abwechslungsreiche Landschaft inmitten herrlicher Natur: Geprägt durch eine bewegte Topographie, große Waldflächen und offene Wiesen, durchzogen von Dhünn und Eifgen mit ihren zahlreichen Zuflüssen, ist die Dhünnhochfläche ein hochattraktiver Lebens-, Erholungs- und Naturraum.

Zusammen mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Wupperverband haben die umliegenden Kommunen Burscheid, Kürten, Odenthal und Wermelskirchen ein Projekt erarbeitet, das die Besonderheiten der Landschaft sowie die Bedeutung der größten Trinkwassertalsperre Westdeutschlands herausstellt.

Das gemeinsame Ziel: Werte zu schützen und gleichzeitig in umweltverträglicher Form erlebbar zu machen. Reizvolle Wanderrouten um Talsperre und Eifgenbach „erzählen“ dazu Geschichten über Natur und Kultur. Rast-, Ruhe- und Erlebnisplätze laden ein zum Genuss dieser einzigartigen Landschaft.

Informationen

Startpunkt Ihrer Tour

Wanderparkplatz Osbachtal

Adresse für Ihr Navigationsgerät:
Richerzhagen, 51515 Kürten

Der Wanderparkplatz liegt ca. ein Kilometer vom Ortskern Richerzhagen in Richtung Bechen an der Kreisstraße 20.

Anreise mit ÖPNV:
Nur möglich für alternativen Startpunkt Eisenkaul.
Linie 427, Haltestelle Eisenkaul, Fahrplan unter www.vrsinfo.de

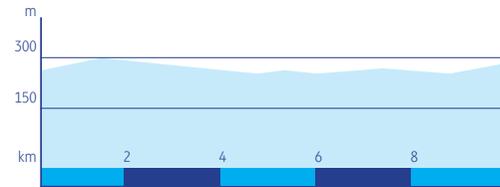
Wegekennzeichnung



Die Route „Weites Wasserland“ ist eine von 14 Touren im neuen Wanderwegenetz rund um die Große Dhünn-Talsperre und am Eifgenbach.

Folgen Sie einfach der Wegekennzeichnung D6.

Höhenprofil



Weitere Informationen unter



Bergische Wasserkompetenz
Region :aqualon e.V.
:aqualon - Modellregion Wasser



Kooperationspartner:



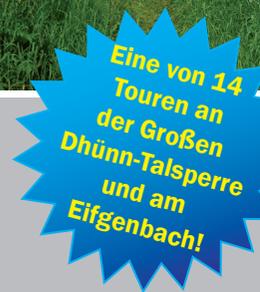
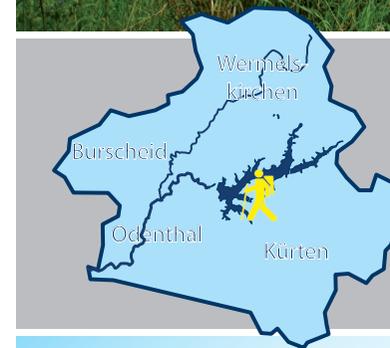
In Zusammenarbeit mit:



Impressum: Regionale 2010 Agentur, Rheingasse 11, 50676 Köln; Redaktion: Christoph Hölzer; Layout/Design: Birgit Mittelstenschee; Bilder: fotolia, Ulrich Broichhaus; Kartengrundlage: Amtliches Stadtkartenwerk, Ruhrgebiet-Rheinland-Bergisches Land, 2012; Druckerei: söhngen printmedien GmbH



D6 Weites Wasserland →



9 km, ca. 3 Std.
Schwierigkeitsgrad: mittel



Dhünnhochfläche - Wasserwerk der Region

D6 Weites Wasserland

Die neun Kilometer lange, sehr abwechslungsreiche Rundwanderung D6 – Weites Wasserland führt aus dem kühlen Osbachtal hinauf auf die Hochfläche zur Ortschaft Müllenberg. Dem Wegezeichen D6 folgend, erreicht der Wanderer zunächst die Ortschaft Viersbach, wo der Stausee die langen Seitentäler östlich und westlich überflutet hat. Von Richerzhagen verläuft die Route auf gleicher Strecke mit dem Talsperrenweg nach Kotzberg, wo eine kleine, nördlich gelegene Rundschleife durch eine prächtige Naturlandschaft folgt. In leichtem Anstieg führt der Weg anschließend in Oberrossenbach auf den Hämmerich, mit 292 m die höchste Gemarkung der Gemeinde Kürten. Ab hier geht es nur noch abwärts durch das bewaldete Tal des Kleinheider Baches zurück zum Ausgangspunkt.



Wegebeschreibung

Ausgangspunkt dieser neun Kilometer langen Rundwanderung D6 - Weites Wasserland ist der Wanderparkplatz im Osbachtal an der Kreisstraße 20 zwischen Bechen und Richerzhagen. (alternativ bietet sich Eisenkaul an der B 506 als Startpunkt an.) Sie folgen der Straße zunächst östlich in Richtung Richerzhagen und steigen an der ersten Wegekreuzung links die Stiegen

hinauf in den Wald. Auf der Höhe trifft der Weg auf die Verbindungsstraße zwischen Richerzhagen und Müllenberg, der Sie links nach Müllenberg folgen. Hier bietet sich dem Wanderer ein grandioser Rundblick über die Dhünnhochfläche und den Staudamm der Großen Dhünn-Talsperre. Hinter dem ersten Haus folgen Sie rechts ein Stück der alten Straße nach Plätzmühle bis vor das Absperrtor. Hier rechts ab und über Stiegen in abwechslungsreichem Auf und Ab durch zwei Siefentäler, bis eine Weggabelung vor der Ortschaft Viersbach erreicht wird. An dieser Stelle biegt die Route D6 rechts ab über Viersbach nach Richerzhagen, vorbei an dem sehenswerten Wegekreuz unter den beiden prächtigen Eichen am Ortsausgang.

Tipp: Wer möchte, kann die Wanderung an dieser Stelle um ca. zwei Kilometer verlängern und dem Talsperrenrundweg nach links folgen. Dieser Umweg über die Halbinsel des Staubeckens belohnt mit einer herrlichen Wegestrecke und einem schönen Aussichtspunkt für besondere Blicke auf die Wasserfläche.

Zwischen Viersbach und Richerzhagen treffen Talsperrenweg und der Rundweg D6 automatisch wieder aufeinander.

An der nächsten Abzweigung, gleichzeitig Treffpunkt von D6 und Talsperrenweg, bietet sich einer der schönsten Panoramablicke über den Stausee und die Dhünnhochfläche – gleich zu zwei Seiten ist die Wasserfläche der Talsperre zu sehen! Sie folgen der asphaltierten Straße weiter nach Richerzhagen, biegen im Ort links

ab und durchqueren das Tal des Eisenkauler Baches, der von feuchtigkeitsliebenden Stauden und Gehölzen großflächig umsäumt ist. In der Nähe von Kotzberg trifft der Wanderer auf die alte Alleenstraße, die einst durch das Dhünnatal nach Grunewald führte. Sie folgen der Straße talwärts bis vor das Absperrtor, halten sich rechts und genießen auf dem Rundweg die prächtige Naturlandschaft. In Kotzberg folgen Sie der Alleenstraße links nach Eisenkaul. Rechts hinter dem

